

Programm

Future Europe

**Finanzmärkte im Zeichen der
geldpolitischen Normalisierung**

Freitag, 21. September 2018
Deutsche Bundesbank, Frankfurt,
Gästehaus, Wilhelm-Epstein-Str. 14

Kontakt:

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main
Tel: +49 69 9566-2281
E-mail: conferences@bundesbank.de

Programm

Freitag, 21. September 2018

09:00 **Registrierung**

09:30 **Begrüßung und Eröffnung**

Dr. Nader Maleki

Präsident, International Bankers Forum e.V., Frankfurt a.M.

Einführung

Dr. Sabine Mauderer und Prof. Dr. Joachim Wuermeling

Mitglieder des Vorstands, Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

One-on-One Interview

Philipp Hildebrand, Ph.D

Vice Chairman, BlackRock

im Gespräch mit Dr. Melinda Crane

Moderatorin und Politische Chefkorrespondentin, Deutsche Welle

10:30 **Kaffeepause – Networking**

11:00 *Session I: Zyklische und strukturelle Rahmenbedingungen der geldpolitischen Normalisierung*

- Status Quo und historischer Kontext – ist das heutige Niedrigzinsumfeld wirklich einmalig?
- Welche Schlüsse können wir aus vergangenen Finanzzyklen für die geldpolitische Normalisierung ziehen?
- Euroraum: Aktuelle konjunkturelle Dynamik und strukturelle Herausforderungen
- Wie wirkt Regulierung von Banken und Versicherern über veränderte Anreize auf die Finanzmärkte zurück?
- Ist die Marktliquidität anfälliger gegenüber Phasen steigender Volatilitäten geworden?

Kurze Vorträge / Präsentationen mit anschließender Diskussion

Dr. Elga Bartsch

Head of Economic and Markets Research, BlackRock Investment Institute

Prof. Dr. Joachim Wuermeling

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Moritz Schularick

Universität Bonn

Dr. Theodor Weimer

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Börse AG

Moderation: **Dr. Melinda Crane**

12:15 **Kaffeepause**

12:30 *Session II: Buyside Panel*

- Welche Szenarien an den Finanzmärkten erwarten die Investoren?
- Wie agieren sie im aktuellen (in Session 1 aufgezeigten) Umfeld?
- Wodurch wird der Prozess der geldpolitischen Normalisierung begünstigt, welche Herausforderungen gibt es?
- Lassen sich Schlussfolgerungen für Elemente eines zukünftigen operativen geldpolitischen Regimes ziehen?

Dr. Frank Engels

Leiter Portfoliomanagement, Union Investment

Sylvie Goulard

Vize-Gouverneurin, Banque de France

Bernd Ondruch

Managing Partner, Astellon Capital Partners

Carsten Qitter

Group Chief Investment Officer, Allianz Investment Management

Moderation: **Dr. Melinda Crane**

13:25 **Schlussworte Dr. Sabine Mauderer**

13:30 **Mittagessen**

15:00 **Ende der Konferenz**

Die Geldpolitik ist im Jahr 2018 global insgesamt weiterhin außergewöhnlich expansiv ausgerichtet. Ausgehend von den USA stellen sich die Teilnehmer an den Finanzmärkten jedoch auf eine allmählich voranschreitende Normalisierung ein – auch im Euroraum.

Gleichzeitig haben sich die strukturellen Rahmenbedingungen des Finanzsystems seit der letzten Finanzkrise verändert. Anpassungen in der Regulierung von Banken und Versicherern hinterlassen ihre Spuren bei Intermediation und Anlageverhalten im Finanzsystem. Neue Akteure, Produkte und Handelstechniken gewinnen an Bedeutung. Die Marktliquidität in vielen Segmenten ist noch nicht über einen vollen Zyklus getestet.

Welche zyklischen und strukturellen Rahmenbedingungen für die Finanzmärkte im Euroraum können vor diesem Hintergrund eine weitgehend friktionslose Normalisierung der Geldpolitik begünstigen? Welche Herausforderungen gibt es aber auch bei der Rückkehr zu einem geldpolitischen „new normal“ – für Marktteilnehmer wie Notenbanken?

Wichtige Aspekte dieser Leitfragen möchten wir mit Vertretern aus der akademischen Forschung, dem volkswirtschaftlichen Research, öffentlicher Stellen sowie mit verschiedenen institutionellen Investoren diskutieren. Die Veranstaltung soll vor allem einen Beitrag dazu leisten, unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema zusammenzuführen, das die Finanzmärkte des Euroraums über das Jahr 2018 hinaus prägen dürfte.